

## **Wochenspruch 7. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juli 2020**

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (*Eph 2, 19*)

### **Wochenpsalm: Psalm 107, 1-9**

1 Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

2 So sollen sprechen, die erlöst sind durch den Herrn, die er aus der Not erlöst hat, 3 die er aus den Ländern zusammengebracht hat vom Aufgang und vom Niedergang, von Norden und vom Meer.

4 Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten, 5 die hungrig und durstig waren und deren Seele verzagte in ihnen, 6 die dann zum Herrn riefen in ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten 7 und führte sie auf dem richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:

8 Die sollen dem Herrn danken für seine Güte / und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, 9 dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem.

### **Wochenevangelium: Johannes 6, 1-15**

1 Danach ging Jesus weg ans andre Ufer des Sees von Tiberias in Galiläa. 2 Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

3 Jesus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder. 4 Das Passa war nahe, das Fest der Juden.

5 Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese zu essen haben? 6 Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er selbst wusste wohl, was er tun wollte.

7 Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Denar Brot ist nicht genug für sie, dass jeder auch nur ein wenig bekomme.

8 Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus: 9 Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das für so viele?

10 Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer.

11 Jesus aber nahm die Brote, sprach das Dankgebet und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, so viel sie wollten.

12 Als sie aber satt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt. 13 Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren.

14 Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

15 Da Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er allein.

**Predigttext: *Hebräer 13, 1-3***

1 Die Liebe zu denen, die euch vertraut sind, bleibe! 2 Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt. 3 Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.